



Das WIE ist entscheidend

Im zwischenmenschlichen Miteinander wird mir rückblickend immer wichtiger:
Oft ist die Art und Weise, **WIE** etwas getan wird, entscheidender als die Tat selbst.

Ich wurde in meiner ersten Gemeindestelle öfters zu einem Kaffeetrinken eingeladen. Manche Gemeindeglieder fühlten sich verpflichtet, zu dem neuen Hauptamtlichen vor Ort Kontakt aufzunehmen. Doch ich spürte vor allem diese Pflicht und dass oft kein wirklich persönliches Interesse vorhanden war. Ein Bekannter erzählte mir von einem lästigen Krankenbesuch, den er erledigen muss, weil die Person zur Familie gehört. Was denken und reden sonst die Leute? In beiden Situationen streicht das WIE die gute Tat (fast) durch und raubt ihr den guten Wert. Ich frage mich, was bleibt da noch übrig? Was bedeutet eine Einladung oder ein Besuch, wenn jemand durch die Art und Weise, WIE er es ausführt, seinem Gegenüber das Gegenteil vermittelt: Du bist mir eine Last?

Das eben Beschriebene kann uns mit dem dreieinigen Gott niemals passieren. Bei Gott ist das, **WAS** Er tut und **WIE** er es tut im vollkommenen Einklang. Die Art und Weise, WIE Gott etwas tut, unterstreicht und verstärkt seine Tat.

In meiner Gebetszeit betete ich mit 2. Kor. 5,19: „**Du, Gott, rechnest mir meine Schuld nicht an.**“ Danke, Jesus, dass du meine Schuld bezahlt hast, die ich nie hätte zahlen können. Da kam ich plötzlich auf die Idee, Jesus nach dem WIE seiner Tat am Kreuz zu fragen. „Jesus, ich komme so oft mit der gleichen Schuld zu dir. Wie geht es dir damit?“ Jesu Antwort berührte mein Herz: Stephan, ich **vergebe** dir **so gern und freimütig** – voller Liebe. Dazu fiel mir die Bibelstelle aus Jesaja 55,7 ein: „**Gott ist reich an Vergebung.**“ Menschliche Vergebung geschieht oft aus unterschiedlichen Motiven (Angst, Pflicht...) und ist dann halbherzig. Gottes Vergebung kommt immer aus ganzem Herzen und voller Liebe.

Mir wurde erneut klar: Ziehe keinerlei Rückschlüsse von der Art, wie Menschen mit dir umgehen, auf die Art, wie Gott mit dir umgeht. Er ist der ganz Andere. Gott ist die Liebe selbst und all sein Tun ist von vollkommener Liebe durchtränkt. Dessen darf ich mir gewiss sein. Gerade dann, wenn Menschen ihre Tat mit ihrem WIE durchstreichen.

Hast du auch eine brennende Frage auf dem Herzen, was das **WIE Gottes** angeht?
Dann traue dich, sie ihm zu stellen. Er antwortet dir von Herzen gerne.

Stephan Stöhr
Ankerleitung, Ehearbeit, Seelsorge

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!